

Elektronisches Archivgut und archivarisches Berufsbild – alles im Fluss?

7. Tagung des Arbeitskreises „Archivierung von Unterlagen aus digitalen Systemen“

Thomas Schärli, Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt

Ein eGovernment-Pilotprojekt des Kantons Basel-Stadt mit integrierter Records Full Lifecycle-Optik

Abstract

Der Beitrag präsentiert ein erstes Maßnahmenpaket des Programms „Aufbau eines Geschäftsprozess- und Wissensmanagements für den Kanton Basel-Stadt“. Dieses besteht aus sechs Teilprojekten:

- der Gestaltung eines *eGovernment-Pilotprozesses*, an dem verschiedene kantonale Stellen, Bundes- und Gemeindebehörden sowie private Unternehmen und das Staatsarchiv beteiligt sind,
- der Konzeption eines *Fachauskunftssystems* („Information Resources Directory“),
- der Erstellung eines *Dokumenten- und Records Management-Konzepts*,
- der *Verbesserung von Informationsflüssen zwischen der Departements- (Ministerial-) und Dienststellenstufe* in einem Pilotdepartement,
- der *Integration von Archivierungsprozessen* in den eGovernment-Pilotprozess sowie die DMS- bzw. RM- und Fachauskunftssystemkonzepte,
- der *Erarbeitung methodischer Leitplanken* für die Gestaltung von Prozessen sowie den Aufbau einer verwaltungsweiten Informations- und Wissensbasis.

Den konzeptionellen Ausgangspunkt bilden strategische, organisatorische und technische Vorarbeiten, die bereits anlässlich früherer Arbeitstagungen (Koblenz 1999, München 2001, Dresden 2002) dargelegt wurden. Das Geschäftsprozess- und Wissensmanagement (GPWM) soll nun namentlich das Modell einer synchronen und diachronen Integration von Informationsflüssen im Kontext des eGovernment umsetzen und exemplarisch zeigen können, wie

- eine prozessdominierte Organisation von Verwaltungsaufgaben im Zeichen von eGovernment aussehen kann,
- Kontext-Informationen aus Prozessen einschließlich übermittelten digitalen Objekten mittels „Records Capturing“ auf der technischen Basis von eServices einem elektronischen Aktenführungssystem übergeben und
- dort archivisch bewertet, ausgesondert sowie dem System des Staatsarchivs übergeben werden können.

Die methodischen Leitplanken sollen im Rahmen eines begleitenden, durch Bundesmittel unterstützten Forschungsprojekts des Instituts für Informatik an der Universität Fribourg erarbeitet werden. Mit diesem Projekt verbinden sich personelle Kontakte zur eGovernment-Standardisierungsorganisation eCH, in deren Rahmen unter anderem auch ein gesamtschweizerischer Records Management bzw. Recordkeeping Standard entstehen soll.

Die (vor)archivischen Prozesse, die als Teil des GPWM gestaltet und elektronisch unterstützt werden sollen, betreffen die Arbeitsschritte des Anbietens, Bewertens, Aussonderns und Übergebens von Unterlagen einschliesslich der massgeblichen Metadaten.

Das geplante Projekt GPWM, das noch vom Regierungsrat genehmigt werden muss, kann als Beispiel für das *Direttissima-Szenario* der 2002 vorgestellten gesamtschweizerischen Strategiestudie betrachtet werden.